

Mit den „Helfenden Händen“ zum Schulbau nach Afrika

EHRENAMT Der Lappersdorfer Stefan Zeilhofer wurde für den Sparkassen-Bürgerpreis vorgeschlagen. Mit dem Benefizlauf werden soziale Einrichtungen unterstützt.

SERIE

SPARKASSEN-
BÜRGERPREIS
2011



VON JOSEF DUMMER; MZ

LAPPERSDORF. Der „Lappersdorfer Benefizlauf“ ist zu einer festen Einrichtung geworden, der nicht nur seit sieben Jahren mit außerordentlichen sportlichen Leistungen für Aufmerksamkeit sorgt, sondern sich die Unterstützung mehrerer sozialer Einrichtungen zur Aufgabe gemacht hat. Für Bürgermeister Erich Dollinger ein Anlass, diese Initiative von Stefan Zeilhofer – einer der Initiatoren – für den „Sparkassen-Bürgerpreis“ anzumelden. Die Hilfsorganisation „Lappersdorfer Benefizlauf“ wurde 2004 von Zeilhofer mit Peter Graf, Peter Hopp und Klaus Rausch ins Leben gerufen, die als Fußballer des TSV Kareth-Lappersdorf das „legendäre Karether Modell“ wieder mehr in den Vordergrund rücken wollten.

Dieses Modell, das ein „Geben und Nehmen“ zum Inhalt hat, sah für die Initiatoren so aus, dass „für uns in der Kinder- und Jugendzeit bei der TSV-Jugend viel ehrenamtliches, persönliches Engagement investiert wurde, das wir jetzt in Form von Benefizveranstaltungen wieder dankbar zurückgeben wollen“, erklärt Zeilhofer die Idee von damals, die noch heute Bestand hat. Der Gedanke, anderen zu helfen, war deshalb der Auslöser für die Durchführung des ersten „Benefizlaufs“. Mit sportlichen Leistungen (Radfahren und Laufen, eine Art „Duathlon“) sollten Sponsoren und Spenden gewonnen werden, um soziale Einrichtungen wie Charivari Einzel-



Stefan Zeilhofer bei seinem Hilfseinsatz in Uganda

Archiv-Foto: Dummer

DER SPARKASSEN-BÜRGERPREIS

- **Ziel:** Der Sparkassen-Bürgerpreis soll die Verdienste von Ehrenamtlichen ab 18 Jahren in der Stadt und im Landkreis Regensburg in den Bereichen Kultur, Soziales oder Sport würdigen.
- **Vergabe:** Ausschließlich eine Jury entscheidet, wer einen der Preise im Gesamtwert von 27 000 Euro erhält.
- **Nominierung:** Vom 1. September bis 7. Oktober konnten Einzelpersonen vorgeschlagen werden oder sich bewerben.

- **Online-Wahl:** Bis einschließlich 10. November gibt es jetzt die Möglichkeit, auf www.facebook.de/sparkasseregensburg Kandidaten in jeder Kategorie je eine Stimme zu geben. In jeder Kategorie gewinnt das Projekt einen Online-Preis in Höhe von 500 Euro, das die meisten Stimmen erhält.
- **Internet:** www.mittelbayerische.de/buergerpreis und www.sparkassen-buergerpreis.de (*ldk*)

schicksale, TSV-Jugend, die Lappersdorfer Kindergärten, sowie den Sportlern nahe liegende Einrichtungen wie „Helfende Hände“ oder „Nepalhilfe“ unterstützen zu können.

Um jeden Euro diesem sozialen Zweck zuzuführen, haben die Teilnehmer nach acht Veranstaltungen sämtliche Kosten aus eigener Tasche bezahlt und damit eine stattliche Spendensumme von bisher insgesamt 100 000 Euro zur Verfügung stellen können. Als Hauptsponsor unterstützt von Anfang an die Brauerei Erl das Unternehmen. Dies war bereits so, als beim ersten „Erl-Bräu-Ötzi-Lauf“ von Garmisch-Partenkirchen über die Ötzi-Fundstelle bis zum Gardasee gelaufen wurde, und das war auch heuer

noch so beim „8. Lappersdorfer Benefizlauf“ mit der „2. Großglockner-Tour“. Unterstützung finden die Teilnehmer, die seit Jahren von Freunden aus Mintraching sowie TSV-Mitgliedern begleitet werden, stets auch von bekannten Sportgrößen, unter anderem vom 14-fachen Weltmeister Gerd Schönfelder, Rallye-Weltmeister Walter Röhrli, Fußball-Ass Hans Dorfner oder Biathlon-Star Fritz Fischer.

Das alles ist den Initiatoren um Stefan Zeilhofer noch nicht genug. So hat er sich auch noch mit dem Verein „Helfende Hände“ in Zentralafrika engagiert und auf eigene Kosten mit Helfern schon selbst beim Neubau einer Schule in Uganda Hand angelegt und seinen Urlaub geopfert.